Zeitschrift: Schweizerische Lehrerinnenzeitung
Herausgeber: Schweizerischer Lehrerinnenverein
Band: 3 (1898-1899)
Heft: 3

Artikel: Weihnachtslied
Autor: Merz, L.
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-310035

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Siehe Rechtliche Hinweise.

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. Voir Informations légales.

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. See Legal notice.

Download PDF: 20.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

III. Jahrgang № 3 Bern, 15. Dezember 1898.

Ein eigen Heim, ein Schutz, ein Hort — Ein Zufluchts- und ein Sammelort.

Schweizerische

Lehrerinnen-Zeitung

Herausgegeben vom Schweizerischen Lehrerinnen-Verein

Erscheint je am 15. jeden Monats

Abonnementspreis: Jährlich Fr. 2. —, halbjährlich Fr. 1. —. **Inserate:** Die gespaltene Petitzeile 15 Cts.
Adresse für Abonnements, Inserate etc.: Buchdruckerei Michel & Büchler in Bern.
Adresse für die Redaktion: Frl. *E. Rott,* Sekundarlehrerin in *Bern.*
Mitglieder des Redaktionskomitees:
Frau *Zurlinden, Bern;* Frl. *Blattner, Aarau;* Frl. *M. Gundrum, Basel;* Frl. *E. Haberstich, Bern.*
Frl. *Mathilde Alther,* Lehrerin in *St. Gallen.*

Inhalt von Nummer 3: Weihnachtslied (Gedicht). — Weihnacht im Dorf. — Mitteilunngen und Nachrichten. — Guter Rat. — Aus grauer Vorzeit. — Pädagogischer Fragekasten. — Zu Neujahr (Gedicht). — Verschiedenes. — Bücherbesprechung. — Briefkasten.

Weihnachtslied.

Kahl und tot steh'n Busch und Wälder,
Eis und Schnee bedeckt die Felder;
Alles Leben ist gewichen,
Jede Farbe ist verblichen.
Doch da prangt im frischen Kleide,
Ewig Leben freudig kündend,
Immergrün der Weihnachtsbaum!

Dunkel ist der Tag geworden,
Tiefer Schatten fällt von Norden;
Sonnenlicht vermag nur selten
Dichte Nebel wegzuschelten.
Plötzlich bricht ein himmlisch Leuchten
Alle Macht des Erdendunkels;
Hell erglänzt der Weihnachtsstern!

Kalter Tod umschlingt die Erde
Und erstarrt des Schöpfers „Werde".
Schneidend fegt der Wind die Gassen
Und die Armut klagt verlassen.
Doch, des Elends sich erbarmend,
Heisse Bruderliebe pflanzend,
Flammend brennt die Weihnachtsliebe!

L. Merz.

Weihnacht im Dorfe.

Vor ungefähr dreissig Jahren musste mein Vater seinen schönen Wirkungskreis im Simmenthale verlassen, um weit unten im flachen Kantonsteile ein leichteres Pfarramt zu übernehmen. Zwischen den beiden Ortschaften bestand ein gewaltiger Unterschied nach Bevölkerung, Sprache und Sitten, so dass es